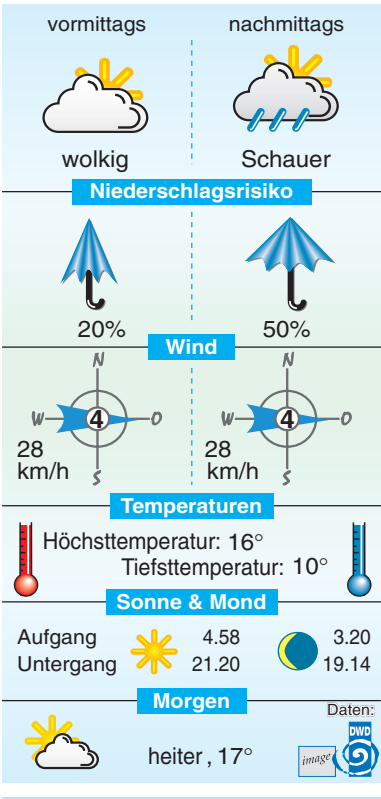




## DAS LOKALE WETTER



## Guten Tag, liebe Leser!

Die Männer nutzten „ihren“ Tag gestern so richtig. In Rethwisch startete eine fröhliche Männerrunde um Willi Ruß per Kremser in Richtung Stoltera. Zwischen Kühlungsborn und Wittenbeck ein geschmückter Traktor mit feucht-fröhlichen Herren. An der Tankstelle Kühlungsborn Ost machte eine Stefenshäger Truppe Rast. Am Bad Doberaner Gymnasium ließen sich junge Männer in hellblauen T-Shirts und mit Bollerwagen fotografieren. Bad Doberans Unternehmer Herbert Baor holte sich mit seinem geschmückten Oldtimer-Traktor sogar sein Eis zum Herrentag. Auf der Doberaner Rennbahn waren zahlreiche Oldtimer-Feuerwehrautos ein Hingucker. Ob mit Hosenträgern, an denen kleine Fläschchen bammelten, ob mit Zylinder, Bierkiste in der Hand oder viel Flieder – der Herren- oder Vaterstag wurde feucht-fröhlich begangen. Wer heute Brückentag hat – gute Erholung, allen anderen schönen Dienst! Ihre Renate Peter

## Gesicht des Tages



Während die Herren gestern ordentlich feierten, bediente Frohnatur Anja Garling flink und freundlich hinterm Tresen der Bäckerei Sparre ihre Feiertagskunden. „Ach, das ist in Ordnung, dafür ging es am Abend zur Grillparty mit Freunden“, sagt die 32-jährige entspannt. Zu Hause in Bargeshagen geht es da schon mal turbulent zu, wenn beispielsweise Sohn Max (4) mit Mama Anja den Fußball über den Rasen kickt. Die Einzelhandelskauffrau liebt Rhythmen aller Art: „Wenn ich Musik höre, geht es mir gut.“ Urlaubsplanung? „Wir haben mal Bauernhöfe anvisiert.“ Foto: Dorit Wehmeyer

## Zwei Radfahrer verletzt

**Bad Doberan.** Im Stülower Weg von Bad Doberan kollidierten gestern um 15.55 Uhr aus einer Gruppe heraus zwei Radfahrer. Sie wurden schwer verletzt. Wie die Polizei mitteilte, war Teufel Alkohol im Spiel.

Ansonsten war es am Himmelfahrtstag auf den Straßen, was Unfälle betrifft, recht ruhig. Es passierten am Tage keine nennenswerten Verkehrsunfälle.

## Straße zum Hasenberg wieder befahrbar

**Bad Doberan.** Nachdem in der Straße zum Hasenberg tüchtig gebuddelt wurde – neue Leitungen wurden verlegt und die Straßendecke neu –, ist sie jetzt wieder befahrbar. Noch stehen zwar die Umleitungs- und Baustellenschilder, aber die Bauarbeiter und die Technik sind abgerückt. Dadurch ist auch die Fritz-Reuter-Straße wieder durchgehend befahrbar.

## Sportplatz saniert

**Bad Doberan.** Der Sportplatz der Buchenbergsschule ist umfangreich saniert worden. Die Arbeiten sind fast fertig. Am 3. Juni soll der Sportplatz offiziell übergeben werden.

## Himmelfahrt: Fröhliche Männer waren überall unterwegs



Auch solche Gefährte fuhren gestern durch Kühlungsborn. Mit lustigen Männern.

Nach dem Gottesdienst zum Himmelfahrtstag in der Kühlungsborner evangelischen Kirche trafen sich Männer, Frauen und Kinder gemeinsam mit Pastor Matthias Borchert zu einer Fahrradtour. Ab Pfarrscheune ging es in Richtung Rerik. Vor allem Teilnehmer des ökumenischen Gesprächskreises, aber auch der Mutter-Vater-Kind-Gruppe und weitere Interessierte kamen mit. Die Picknickkörbe waren gepackt mit Essen und Getränken, auch selbst gebackenem Kuchen.

Fotos (2): Renate Peter

## Jagdhaus mit moderner wilder Küche

So wie früher, nur ein bisschen moderner und mit einer Küche, die ein Koch aus Leidenschaft bietet – so will Alexander Ramm das wieder errichtete Jagdhaus Heiligendamm führen. Im Juli geht's los.

Von KLAUS WALTER

**Heiligendamm.** Fast sechs Jahre geschah nichts – jetzt ist das neue „Jagdhaus Heiligendamm“ fast fertig. Bauunternehmer Ulrich Dombrowski und die Frauen und Männer seiner Bau-GmbH haben tüchtig rangeklotzt, der Innenausbau läuft. Alexander Ramm (37), Koch aus Leidenschaft und Küchenmeister von Beruf, und Ehefrau Ines (Beide sind seit einer Woche verheiratet, Glückwunsch!), sie ist Hotelfachfrau, haben das Jagdhaus gepachtet. Im Juli wollen sie eröffnen.

„40 Plätze im Restaurant, zwölf im Kaminzimmer, vier Fremdenzimmer, vier Fremdenzimmer, vier Fremdenzimmer, Küche, hier die Terrassen...“, Alexan-

der Ramm weiß, wie das Jagdhaus Heiligendamm aussehen wird. Viel Vorstellungskraft ist auch gar nicht mehr nötig: Fast überall liegen schon die Fliesen, nur die Türen, der Balkon sowie Möbel und Gerätschaften wie Wärmepumpen-Heizung, Kühlschränke und Herd fehlen noch.

„Als mich Herr Dombrowski fragte, ob ich das Jagdhaus pachten würde, wenn er es als Investor wieder aufbaut, habe ich nicht lange überlegt“, erzählt Alexander Ramm. „Es war schon immer mein Traum, einmal selbstständig zu arbeiten.“ Das war vor einem Dreivierteljahr.

Worauf Alexander Ramm und Ines – damals hieß sie noch Boldt – sich einlassen, wissen



Alexander Ramm (37) ist Pächter des „Jagdhauses Heiligendamm“, das er mit seiner Frau Ines im Juli als Restaurant eröffnen will. Foto: Klaus Walter

sie genau. Beide haben fast zwanzig Jahre Berufserfahrung und viele Jahre gemeinsam in einem Kühlungsborner Hotel gearbeitet, ihre entsprechenden Bereiche geführt. Beide haben einen guten Namen in der Branche (Alexander Ramm gilt derzeit als Nummer 25 im Ranking der Spitzenköche Mecklenburg-Vorpommerns). Kurzum: Ihr Start in die Selbstständigkeit ist alles andere als ein Sprung ins kalte Wasser; hier gehen Profis an den Start. „Wir werden Mittagessen, Kaffee und Kuchen, und natürlich

Abendessen anbieten“, sagt Alexander Ramm. Die Speisekarte wird Wild – wie es sich für ein Jagdhaus gehört – und vor allem Regionales bieten. „Eine moderne, wilde Küche“, wie Ramm sagt. Viel Frisches, mit Kräutern, Fisch und Fleisch aus der Region – die Küche seines neuen Hauses wird Alexander Ramm erstmals auf dem „Kühlungsborner Köchemarkt“ am 7. Juni im Konzertgarten West des Ostseebades präsentieren.

**Internet:** www.jagdhaus-heiligendamm.de



Das Jagdhaus war vor dem Brand am 27. November 2003 beliebtes Ausflugsziel.

## Richtkrone weht über Reithalle in Börgerende

**Börgerende.** Es glückte, wenn auch beim zweiten Versuch. Investor Carlo Schmidt schlug den symbolischen letzten Nagel in den Dachstuhl der neuen Reithalle in Börgerende ein. Die Zimmerleute Stefan Wabra und Thomas Lubeck von der Kröpeliner Makra Bau GmbH zerschmetterten die Gläser. Unter großem Jubel etlicher Gäste und vieler „Baulöwen“.

Am Mittwoch feierten fast alle Börgerender Richtfest. In nur zehn Wochen wuchsen neben dem Ferienpark „Arielle“, gleich hinter dem Strandweg, 14 blaue, rote und gelbe Pensions-Ferienhäuser im nordischen Stil und die Umrisse der Reithalle aus dem Boden. Dort werden ein Innenreitplatz, zwölf Boxen und ein Reiterstübchen integriert. Ein 1,5 Kilometer langes Geläuf und zehn Außen-Boxen stehen für Ross und Reiter parat. Die touristische Idee: Von hier aus soll man bis zum nahen Meer und weiter traben können. Ein Eldorado für Pferdefreunde.



Applaus für den Börgerender Carlo Schmidt (M.) und die Zimmerleute, die den Richtspruch für die neue Reithalle verkündeten. Foto: Anett Jonuschat

Eine Investition in die Zukunft. Kostenpunkt für das Reitcamp: 3,5 Millionen Euro. Fertigstellung: im Sommer. Die

einheimischen Firmen – neben Makra Bau, das Elmenhorster Tief- und Straßenbauunternehmen Krempien, Garten- und Landschaftsbau Brinkhoff + Nadorff vom Darß und das Rethwischer Ingenieurbüro Dohse – hätten bis dato ganze Arbeit geleistet, lobte Carlo Schmidt, Geschäftsführer der Reitcamp GmbH & Co. KG. Auf acht Hektar lässt der 40-Jährige die Anlage errichten, in der 14 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Daniela Stege aus dem Landkreis gehört zu den Ersten, die dort als Reitlehrerin arbeitet. Schmidt, der mit seiner WIND-Projekt GmbH seit 1994 mehr als 150 Windräder baute und 100 „Mühlen“ deutschlandweit betreut, will

auch im Reitcamp auf Alternativen setzen und Solaranlagen einbauen lassen. Urlauber und Hiesige, vom Kind bis zum Greis, dürfen gleich hinterm Deich Spaß am Reitsport entwickeln. Dafür sorgt eine spezielle Kaltblutrasse, Freiburger Pferde aus der Schweiz.

Viel Glück wünschte Landes-Wirtschaftsminister Jürgen Seidel dem Vorhaben, das eine echte Marktlücke in MV schließt. Der Reittourismus stelle neben dem Radtourismus einen strategischen Entwicklungsmarkt im Nordosten dar. Bundesweit gäbe es drei Millionen Reiter. Tendenz steigend. Seidel übergab Fördermittel für das Projekt mit der multifunktionalen Reithalle, dem Heuhotel mit 30 Betten im Obergeschoss, Tagungsräumen sowie 14 Ferienhäusern mit Sauna und 114 Betten. Das Ganze ordnet sich hervorragend „in das Konzept der Gemeinde zur Entwicklung eines naturnahen und sanften Tourismus ein“. ANETT JONUSCHAT

## Kandidaten stellen sich den Fragen

**Bad Doberan.** „Kommunalwahl 2009 in Bad Doberan – Perspektiven für unsere Stadt“. Vertreterinnen und Vertreter aller zur Wahl zugelassenen Parteien, Wählergruppen und Einzelkandidaten stellen sich zu dem Thema ausgewählten Fragen – am Mittwoch, 3. Juni, ab 19 Uhr im Rathaus Bad Doberan, Severinstraße 6. Moderator ist Wirtschaftsjournalist Thomas Schwandt. Veranstalterin ist die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bad Doberan Annette Fink.

## Richtiges Waschen für die Umwelt

**Bad Doberan.** Eine Aktion zum 6. bundesweiten Aktionstag „Nachhaltiges (Ab-) Waschen“ veranstaltet der Kreislandfrauenverband e. V. am 28. Mai um 17.30 Uhr in der Vereinsgaststätte „Obotrit“ in Bargeshagen. Eingeladen ist jedermann, der sich für seine Umwelt interessiert. Fakt: Duschen, Kochen, Waschen erhöhen die Luftfeuchtigkeit. Stoßlüftung ist wichtig, um der Bildung von Schimmel vorzubeugen. Das erfährt man am 28. Mai. **Info:** www.aktionstag-nachhaltiges-waschen.de